



energie region vorder wald

Gebäude und Energie

Pfarrhaus Krumbach

Mehr Platz für alle

Architektur

Die Gemeinde Krumbach beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Ortskernentwicklung. Als vorläufiger „Meilenstein“ in diesem Prozess wurde im November 2013 das Pfarrhaus fertiggestellt. In seiner Funktion als Kultur- und Mehrzweckgebäude hat das Gebäude neben seiner baulichen Präsenz am Dorfplatz einen wichtigen Platz im öffentlichen Dorfleben eingenommen. Das neue Mehrzweckgebäude bildet mit der Kirche einen großzügigen Dorfplatz. Es erinnert in Volumen und Dachform an den alten Pfarrhof. Raumhohe Öffnungen im Erdgeschoss und große Fensterflächen im Obergeschoss lassen viel Tageslicht in das Gebäude. Über ein Foyer im Eingangsbereich erreicht man den Veranstaltungssaal. Im Obergeschoss befinden sich die neue Bibliothek und die Pfarrwohnung. Im massiven Untergeschoss sind die Musikübungsräume untergebracht. Ab der Bodenplatte ist das Gebäude aus Holz errichtet. Wand- und Deckenverkleidungen sowie ein Teil des Konstruktionsholzes stammen direkt aus den Krumbacher Wäldern. Die Fußböden (bis auf den Eingangsbereich) sind in Eiche massiv ausgeführt. Die Außenhülle besteht aus sägerauer Weißtanne. Einzig der Eingangsbereich hat einen Natursteinboden aus erdfarbenem Granit.

Energie und Ökologie

Das im Passivhausstandard erbaute Mehrzweckgebäude bezieht den notwendigen Wärmebedarf aus der kommunalen Hackschnitzelanlage. Durch den Einbau einer kontrollierten Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung kann eine ausgezeichnete Raumluftqualität erreicht werden. Bei der Errichtung wurden konsequent ökologische und nachhaltige Baumaterialien verwendet.

Bauherr:

Gemeinde Krumbach

Planer:

ARGE Bernardo Bader
Architekten, Dornbirn
Bechter Zaffignani
Architekten, Bregenz
Architekten Hermann
Kaufmann, Schwarzach

Fertigstellung:

2013

Bruttogeschossfläche:

1.032 m²

Heizwärmebedarf:

17 kWh/m²a nach PHPP



